

LEITPLANKEN ZUM GLÜCK



**DIE BERGPREDIGT
FÜR BIBEL-HAUSKREISE**

Die Bergpredigt

Für Bibelhauskreise

Teilnehmerheft



2013

Herzlich Willkommen zum Bibelhauskreis über die Bergpredigt!

Die Bergpredigt ist die bekannteste Predigt, die Jesus Christus gehalten hat. Ihr Name kommt von dem Ort, an dem diese Predigt gehalten wurde. *„Jesus stieg auf einen Berg und sprach zu seinen Jüngern“* (Mt5,1). Wobei die „Berge“ um den See Genezareth herum kaum 500 Meter hoch sind.

In der Auslegungsgeschichte ist die Deutung der Worte des Herrn Jesus umstritten. In diesem Heft wird die Ansicht vertreten, dass die Aussagen der Bergpredigt Leitplanken zum Glück sind, aber keinen moralischen Maßstab zeigen, den es zu erfüllen gilt, um ein guter Christ zu sein. Im Grunde genommen verschärft Jesus Christus bekannte Gebote des Alten Testaments. Für Jesus geht es nicht nur um die Tat, sondern vor allem um die Motivation. Wer neutral handelt, aber dabei sündig denkt, ist vor Gott bereits schuldig geworden.

Wer die Bergpredigt liest, merkt schnell, dass er diesem Anspruch nicht gerecht werden kann. Das ist auch nicht das Ziel der Predigt. Der Kerngedanke scheint in Mt5,20 wiedergegeben zu sein: *„Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen“*.

Die Zuhörer sollten verstehen: Selbst, wenn sie sich so sehr wie die Pharisäer anstrengen, wird es am Ende nicht reichen, in den Himmel zu kommen.

Der verschärfte Maßstab des Herrn Jesus lässt alle Hoffnung schwinden, vor Gott aus eigener Anstrengung gerecht zu werden.

Durch die Bergpredigt zeigt Jesus Christus, dass nicht das Gesetz, sondern dass er selbst der Weg zu Gott ist. Er betont, dass er nicht gekommen sei, das Gesetz aufzulösen, sondern es zu erfüllen.

Das bedeutet: Jeder, der versucht aus eigener Kraft Gott zu gefallen, muss scheitern. Das Gesetz hat keine Kraft, dem Menschen zu helfen. Es zeigt uns Menschen lediglich, dass wir Sünder sind (Rö3,20!). Wer Jesus nicht als seinen Herrn anerkennt, der bleibt unter der Kraft des Gesetzes (1Tim1,9b) und wird durch das Gesetz verurteilt werden.

Wer Jesus aber als seinen Herrn angenommen hat, dem wird die Gesetzeserfüllung des Herrn Jesus angerechnet (Phil3,9). Es ist so, als ob dieser Mensch selbst das Gesetz erfüllt hat. Deshalb ist für einen „gerecht Gemachten“ das Gesetz nicht mehr gültig (1Tim1,9a). Dieser Christ ist nicht mehr herausgefordert, nach dem Gesetz zu leben. Was diesen Nachfolger antreibt, ist die Liebe zum Herrn Jesus (2Kor5,14; Gal6,2). Er rechnet damit, dass der Herr Jesus selbst in ihm die Kraft ist, die Werke mit der Motivation zu tun, von der in der Bergpredigt die Rede ist (Joh14,10-12!).

Die Bergpredigt ist also für Christen keine verbindliche Vorschrift, die es aus eigener Anstrengung zu erfüllen gilt. Die Gebote der Bergpredigt sind Leitplanken zum Glück. Es ist die Beschreibung eines Lebens, das Gott gefällt. Dieses Leben will Gott durch die Kraft seines Heiligen Geistes in jedem Christen wirken. So sieht wahre Freiheit aus. Um diesen Lebensstil sollte jeder Christ beten.

Dieses Hauskreismaterial ist auf 13 Wochen angelegt. Für 11 Treffen ist eine biblische Lektion aus der Bergpredigt vorgesehen. Bei einem besonderen Treffen soll die Beziehung der Hauskreisteilnehmer über das Bibelgespräch hinaus gefördert werden. Ein weiterer Abend ist zur freien Verfügung eingeplant. Entweder kann hier ein Thema vertieft werden oder ein Treffen fällt mal aus.

Inhaltsverzeichnis

01 Matthäus 7, 24-29.....	8
02 Matthäus 5, 1-12.....	10
03 Matthäus 5, 13-16.....	12
04 Matthäus 5, 21-26.....	14
05 Matthäus 5, 27-32.....	16
06 Matthäus 5, 33-48.....	18
07 Matthäus 6, 1-4.....	20
08 Matthäus 6, 5-18.....	22
09 Matthäus 6, 19-34.....	24
10 Matthäus 7, 1-6.....	26
11 Matthäus 7, 12-23.....	28

Gemeinschaftsabend	am:
Abend zur freien Verfügung	am:

01 | Matthäus 7, 24-29

1. Was ist der Sinn der Bergpredigt?

2. Versucht zu erklären, was mit jeder einzelnen Seligpreisung gemeint ist.

3. Warum fällt es uns so schwer, Gottes Wort in die Tat umzusetzen (V.24)?

4. Wie können wir aktiv unser Lebenshaus auf den Felsen bauen?

5. Welche deiner Fragen und Entdeckungen in diesem Text wurden noch nicht angesprochen? Was hast du aus diesem Text gelernt? Gibt es etwas, was du aufgrund dieses Textes in deinem Leben anwenden oder ändern willst?

Der Sinn der Bergpredigt

DIE PRAKTISCHE HERAUSFORDERUNG

Lies bis zum nächsten Mal die ganze Bergpredigt (Mt5,1-7,29) zweimal durch. Suche dir fünf Verse heraus, die du während der Beschäftigung mit der Bergpredigt auswendig lernen willst.

Schreibe diese Verse auf die letzte Seite dieses Heftes ab und fange an, sie auswendig zu lernen. Nutzt verschiedene Treffen, um euch gegenseitig zu motivieren, die Verse zu lernen. Das kann geschehen, indem an einem Treffen immer jemand anders seine Verse aufsagt.